



**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

# Pressemitteilung

Marktheidenfeld  
/Karlstadt,  
26.06.2013

## Bayerns größte Naturschutzaktion beginnt



Foto: Bufo bufo- Paar (Ulrike Geise)

PM BN Main-Spessart



## Bund Naturschutz stellt Amphibienzäune auf

**Steigende Temperaturen und Sonnenschein werden in den Wochen wieder Frösche, Kröten und Molche aus ihren Winterverstecken locken. Bayernweit werden deshalb rund 6.000 freiwillige Helfer jetzt die ersten Amphibienzäune aufbauen, um auch dieses Jahr ca. 700.000 Amphibien bei ihrer Frühjahrswanderung vor dem Straßentod zu retten. Mitte März werden in Bayern Amphibienzäune auf einer Länge von insgesamt 260 Kilometern stehen, aufgestellt und betreut von Freiwilligen des **BUND** Naturschutz in Bayern e.V. (BN). Deshalb bittet der BN die Autofahrer um vermehrte Aufmerksamkeit, vor allem auch in der Dämmerung: nehmen Sie Rücksicht auf Amphibien und Helfer!**

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich die heimischen Amphibien nicht an Kalender oder lange Wärmeperioden halten. Auch gibt es Variationen – je nach Temperaturmittel – auch innerhalb des Landkreises. Erste Sonnetage bewirken also oft schon, dass die ersten Grasfrösche, Erdkröten und Molche auf ihre Wanderung gehen werden. In Bayern sind derzeit 1333 Amphibienwanderwege bekannt, die Straßen kreuzen. Nur etwa ein Drittel der Wanderwege sind mit Amphibientunneln und fest installierten Leitsystemen ausgestattet, an denen die Amphibien selbst die Straße gefahrlos unterqueren können, wie zum Beispiel an der B8 zwischen Marktheidenfeld und Altfeld. Vielerorts bleibt aber nur das Aufstellen von Amphibienzäunen und das mühsame Absammeln per Hand übrig und damit der

Bund Naturschutz  
Main-Spessart  
Südring 2  
97828 Marktheidenfeld  
09391-8892

[www.main-spessart.bund-naturschutz.de](http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de)



ehrenamtliche Rettungseinsatz von 6.000 Bürgern - der größten Arten- und Tier-schutzaktion Bayerns.

Im Raum Marktheidenfeld wird jedes Jahr ein Zaun im Hafenlohrtal aufgestellt, eine Marktheidenfelder Kindergruppe betreut einen Zaun in Schollbrunn. Andere Bereiche, in denen Ehrenamtliche des BN tätig sind, sind das Sindertsbachtal, Bereiche an der Sinn und der Raum Karlstadt. „Ohne diese Hilfe haben viele Amphibien kaum eine Chance, zahlreiche Populationen sind bereits ausgerottet.!\“, so Kai Frobel, Artenschutzreferent des BN.

Der Bund Naturschutz bietet zudem jedem die Möglichkeit, auf der BN-Internetseite [www.amphibien.bund-naturschutz.de](http://www.amphibien.bund-naturschutz.de) Straßenabschnitte mit überfahrenen Amphibien zu melden. So werden dieses Jahr bereits mehrere Straßenabschnitte, die im letzten Jahr von aufmerksamen Bürgern gemeldet wurden, besser geschützt. Gerne können Sie die Arbeit des BN auch mit Ihrer Spende unterstützen: Sparkasse Mainfranken, BLZ 790 500 00, Konto 240 442 822.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung: Ulrike Geise, BN Amphibienspezialistin, Tel. 09386/90161, [ulrike.geise@bund-naturschutz.de](mailto:ulrike.geise@bund-naturschutz.de) / Dr. Kai Frobel, Artenschutzreferent des BN, Tel. 0911/81878-19, [kai.frobel@bund-naturschutz.de](mailto:kai.frobel@bund-naturschutz.de), Erwin Scheiner, Vorsitzender Kreisgruppe Main-Spessart, Tel 09391/8892 oder 09353/7177, [bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de)